

Termine

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Für die Parcoursdurchläufe der Schulklassen und für den Lehrkräfte-Workshop ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich.

- Workshop für Lehrkräfte**
 am Dienstag, 29. November 2011, 14.00 – 16.00 Uhr
 Landratsamt Ortenaukreis, Kreismedienzentrum Zimmer 090A, Badstr. 20, 77652 Offenburg
- Informationsabend für Eltern**
 am Mittwoch, 14. Dezember 2011, 19.00 – 20.30 Uhr
 Messehallen Offenburg, Ortenauhalle, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg
- Parcoursdurchläufe für 7./8. Schulklassen der Haupt-, Werkreal- und Förderschulen**
 von Dienstag, 13. Dezember bis Donnerstag, 15. Dezember 2011
 jeweils von 8.15 – 10.15 Uhr, 10.30 – 12.30 Uhr und 13.15 – 15.15 Uhr
 Messehallen Offenburg, Ortenauhalle, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg



Gestaltung: KLINKEBIEL – Büro für visuelle Kommunikation, www.klinkebiel.com

kopieren und faxen

Anmeldung

Bitte faxen Sie eine Kopie dieser Seite oder mailen Sie Ihre Anmeldung für die Schulklassenveranstaltung und für den Lehrkräfte-Workshop bis Montag, 21. November 2011, an:

Héctor Sala, Jugendamt Ortenaukreis, Badstr. 20, 77652 Offenburg
Fon: 0781-805 97 65, Fax: 0781-80 59 750, E-Mail: hector.sala@ortenaukreis.de

Parcoursdurchlauf für Schülerinnen und Schüler

Ich melde mich verbindlich mit meiner Klasse für einen Durchlauf im Erlebnisparkours an. Mit einer „1“ habe ich meinen Wunschtermin markiert. Ferner habe ich mögliche Alternativtermine angekreuzt, falls der Erstwunsch bereits belegt ist.

Dienstag, 13. Dezember 2011

8.15 – 10.15 10.30 – 12.30 13.15 – 15.15

Mittwoch, 14. Dezember 2011

8.15 – 10.15 10.30 – 12.30 13.15 – 15.15

Donnerstag, 15. Dezember 2011

8.15 – 10.15 10.30 – 12.30 13.15 – 15.15

Klasse, Anzahl Schülerinnen/Schüler

Angebote für Lehrkräfte

Ich melde mich verbindlich an:

Lehrkräfte-Workshop mit _____ Personen

Name Lehrerin/Lehrer

Schule

Adresse

Telefon Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung.



Weitere Informationen und Materialien zum Projekt „komm auf Tour“ finden Sie im Internet unter www.komm-auf-tour.de

Kontakt

Sinus – Büro für Kommunikation GmbH
 Geschäftsführer: Dieter Benninghoff und René Domschat
 Habsburgerring 3
 50674 Köln
 Telefon 0221 - 27 22 55-0
 E-Mail info@sinus-bfk.de

Impressum

Das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ führen im Ortenaukreis das Landratsamt Ortenaukreis, die Agentur für Arbeit Offenburg und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) gemeinsam durch.

© BZgA 51101 Köln

Ein Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche

**Ortenaukreis
 Messe Offenburg
 Ortenauhalle**

13. – 15. Dezember 2011

**Schirmherr:
 Frank Scherer
 Landrat**



„komm auf Tour“

Das Projekt „komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der 7./8. Haupt-, Werkreal- und Förderschulklassen frühzeitig bei dem Entdecken ihrer Stärken. Dabei werden in der persönlichen Auseinandersetzung Ausbildungs- und Lebensweg geschlechtersensibel verbunden.

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken ihre Stärken und Interessen über das Wahrnehmen von Eigen- und Fremdbildern,
- setzen sich mit realisierbaren Zukunftsmöglichkeiten auseinander,
- stärken ihre Kommunikationsfähigkeit über Freundschaft, Sexualität und Verhütung.

Über seinen positiven Ansatz leistet „komm auf Tour“ einen wirkungsvollen Beitrag, ein gesundes Selbstbewusstsein zu gewinnen und berufliche wie persönliche Perspektiven zu entwickeln. Die Projektevaluation zeigt, wie wichtig es für den Selbstwert der Mädchen und Jungen wie deren Mütter und Väter ist, dass individuelle Potenziale und nicht primär Defizite gesehen werden. Fast zwei Drittel der befragten Jugendlichen hat die Teilnahme am Parcours geholfen, sich die eigene Zukunft konkreter vorzustellen. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Jungen und Mädchen wurde durch „komm auf Tour“ angeregt, auch zuhause über ihre Stärken und ihre Zukunft zu sprechen.

Das Landratsamt Ortenaukreis, die Agentur für Arbeit Offenburg und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) laden unter der regionalen Schirmherrschaft von Landrat Frank Scherer Lehrkräfte, Schulklassen und Eltern in Zusammenarbeit mit den folgenden Partnerinnen und Partnern zu „komm auf Tour“ ein:

- Landratsamt Ortenaukreis
- Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis
- Agentur für Arbeit Offenburg
- Staatliches Schulamt Offenburg
- Stadt Offenburg – Schulsozialarbeit Eichendorffschule
- Messe Offenburg-Ortenau GmbH
- AgilEvent GmbH
- Arbeitsfördergesellschaft Ortenau gGmbH
- BBQ, Berufliche Bildung gGmbH
- CJD Christliches Jugenddorf Offenburg, Berufseinstiegsbegleitung
- DAA Deutsche Angestellten Akademie Offenburg
- Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg
- IN VIA Internationaler Mädchen- und Frauentreff Offenburg
- Jugendtreff Kehl - Leutesheim
- Kreisjugendring Ortenau e.V.
- pro familia Freiburg e.V.
- Schlachthof – Jugend & Kultur Lahr
- Schulsozialarbeit Gemeinde Schutterwald

Das Projekt „komm auf Tour“ wird mit weiteren regionalen, landes- wie bundesweiten Angeboten zur Berufsorientierung und Lebensplanung verzahnt.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Erlebnisparcours für Schülerinnen und Schüler

Im Mittelpunkt von „komm auf Tour“ steht ein 500 m² großer Erlebnisparcours mit verschiedenartigen Spielstationen. Der Parcours motiviert die Jugendlichen, sich mit Spaß, unverkrampft und angstfrei mit ihrer Berufs- und Lebensplanung auseinanderzusetzen. Der Erlebnisparcours ist kein diagnostisches Testverfahren, sondern setzt einen spielerisch-motivierenden Impuls. Ein Durchlauf dauert zwei Stunden. Zwei Schulklassen durchlaufen den Parcours gemeinsam, aufgeteilt in vier Gruppen.

Auf Entdeckungsreise gehen im Terminal I

Die Parcoursmoderation begrüßt die Schülerinnen und Schüler im Terminal I. Das Musikvideo „2020“ erzählt eine Entdeckungsreise. Sie handelt von Wünschen, Ängsten und Erwartungen, zeigt Lebens- und Berufswelten auf und versucht Mut zu machen für die ersten Schritte in eine noch vage, ungewisse Zukunft.

Stärken in vier Spielstationen entdecken

In vier Gruppen machen sich die Jugendlichen auf die Reise zu vier fantasievollen Orten: Mit Tempo geht es über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude auf die Bühne. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsstellen begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler auch inhaltlich. An jeder Station entscheiden die Jugendlichen, welche der überraschenden Aufgaben sie einzeln oder in kleinen Gruppen lösen wollen. Je nach Wahl von Aufgabe und Lösungsweg verleiht die Stationsmoderation verschiedene Stärken an die Schülerinnen und Schüler.

Die Stärken

 Meine Dienste Menschen gern helfen und unterstützen	 Meine Zahlen gern mit Zahlen umgehen
 Meine Hände gern mit Händen arbeiten	 Mein tierisch grüner Daumen gern mit Pflanzen, Tieren arbeiten
 Meine Ordnung gern organisieren und Ordnung machen	 Mein Reden gern reden und beraten
 Meine Fantasie Spaß am Gestalten, kreativ, fantasievoll sein	

Interessen prüfen im Terminal II

Zum Abschluss treffen die Gruppen unter dem Lebensmobile wieder aufeinander. Je nachdem, welche Stärken die Jugendlichen am meisten gesammelt haben, gehen sie zu dem entsprechenden Stärkeschrank mit spannenden Materialcollagen. Die Schülerinnen und Schüler prüfen, ob die spielerisch entdeckten Stärken mit ihrer Selbsteinschätzung übereinstimmen, z. B. „Arbeite ich wirklich gern mit meinen Händen?“ Oder: „Hab ich's mit Zahlen?“ Die Moderation motiviert, auch zu den anderen Schränken zu wechseln und sich zu informieren. Die Stärken sind mit Berufsfeldern verbunden, so dass die Jugendlichen über die Collagen auch entdecken, welche beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten. Infos zu möglichen Ausbildungsberufen gibt es zum Mitnehmen. Die Botschaften lauten: „Finde heraus, was dich interessiert. Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier aus, was dir Spaß macht, zu Hause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“

Und so geht es weiter

Bis zum Schulabgang gilt es, die eigenen Stärken und Interessen weiter zu erkunden und Einschätzungen von Freunden, Eltern und Lehrkräften sowie Angebote der Beratungsstellen einzuholen. Hierbei hilft das „Logbuch“. In dieses kleine Arbeitsheft können die Schülerinnen und Schüler ihre Parcoursresultate direkt notieren und in der Schule oder zu Hause weiter damit arbeiten.

Angebote für Lehrkräfte

Lehrkräfte-Workshop

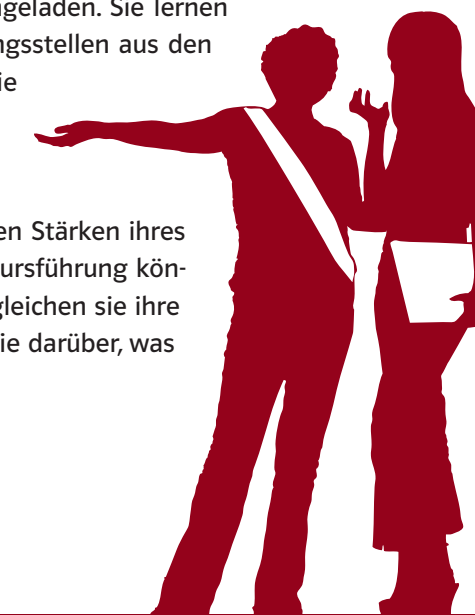
Die Lehrerinnen und Lehrer der teilnehmenden Schulen erhalten vorab in einem zweistündigen vorbereitenden Workshop konkrete methodische Anregungen und Begleitmaterialien wie das Lehrkräftebegleitheft, um den Parcoursbesuch vorzubereiten und das Thema langfristig weiter bearbeiten zu können. Sie lernen auch das „Logbuch“ kennen, das zur Nachbereitung des Parcours im Unterricht eingesetzt werden kann. Regionale Beratungsstellen zur Berufsorientierung und Lebensplanung stellen im Workshop ihre Angebote kurz vor. Die Teilnahme am Workshop ist für die am Projekt beteiligten Lehrkräfte verbindlich.

Lehrkräfte-Service während des Parcours

Während die Schülerinnen und Schüler den Parcours durchlaufen, haben ihre Lehrkräfte die Gelegenheit, intensiv mit den Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen. Hier lernen sie konkrete Angebote für Schulen kennen. Darüber hinaus bekommen sie Materialien für die Bereiche Berufsorientierung und Lebensplanung, die sie auch zur Unterrichtsgestaltung einsetzen können. Anschließend erhalten sie eine Kurzführung durch den Parcours.

Infoabend für Mütter und Väter

Die Eltern sind zu einer Infoveranstaltung in den Erlebnisparcours eingeladen. Sie lernen den Parcours kennen und kommen in Kontakt mit regionalen Beratungsstellen aus den Bereichen Berufsorientierung und Lebensplanung. Und sie erfahren, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei der Berufswahl und Lebensplanung konkret unterstützen können. Durch eine mehrsprachige „Elternspielkarte“, die mit der Einladung für den Elternabend über die Schulen verteilt wird, werden sie angeregt, bereits zuhause ihre Meinung zu den Stärken ihres Sohnes oder ihrer Tochter bewusst zu reflektieren. Am Ende der Parcoursführung können sie diese Einschätzung überprüfen und ggf. verändern. Später vergleichen sie ihre Wahrnehmung mit dem Eigenbild ihrer Kinder. Gemeinsam sprechen sie darüber, was am Praxistag oder im Praktikum ausprobiert werden kann.



Erlebnisparcours



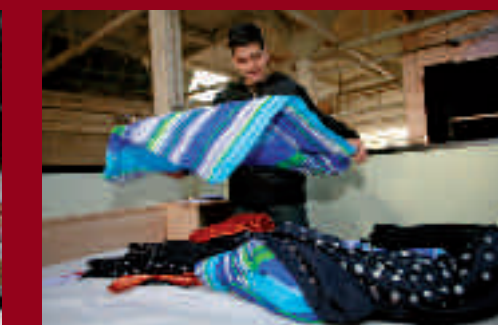
Labyrinth

„Ich finde mich zurecht“
Orientierung für den Berufs- und Lebensweg



Zeittunnel

„Ich schau in meine Zukunft“
Gestaltung von Lebens- und Arbeitswelten



Sturmfreie Bude

„Ich hab's drauf“
Wahrnehmung von Kompetenzen



Bühne

„Ich probiere mich aus“
Erleben von Rollen- und Perspektivwechsel



Stärkeschrank

„Mein tierisch-grüner Daumen“